*\*63 Dorfgebet 17. Sonntag nach Trinitatis (im Kirchenjahr: nach Pfingsten bis Sonntag vor Volkstrauertag)*

**Einer:** Wir sind zusammengekommen

im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 346, 1+2)*

**Alle:**  1. Such, wer da will, ein ander Ziel, die Seligkeit zu finden;

mein Herz allein bedacht soll sein, auf Christus sich zu gründen.

Sein Wort sind wahr, sein Werk sind klar, sein heilger Mund hat Kraft und Grund,

all Feind zu überwinden.

 2. Such, wer da will, Nothelfer viel, die uns doch nichts erworben;

hier ist der Mann, der helfen kann, bei dem nie was verdorben.

Uns wird das Heil durch ihn zuteil, uns macht gerecht der treue Knecht,

der für uns ist gestorben.

**Einer:** Aus der Bibel: Matthäus-Evangelium 15, 21 - 28

21 Und Jesus ging weg von dort und zog sich zurück in die Gegend von Tyrus und Sidon.

22 Und siehe, eine kanaanäische Frau kam aus diesem Gebiet und schrie: Ach Herr, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Meine Tochter wird von einem bösen Geist übel geplagt.

23 Und er antwortete ihr kein Wort. Da traten seine Jünger zu ihm, baten ihn und sprachen: Laß sie doch gehen, denn sie schreit uns nach.

24 Er antwortete aber und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

25 Sie aber kam und fiel vor ihm nieder und sprach: Herr, hilf mir!

26 Aber er antwortete und sprach: Es ist nicht recht, daß man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde.

27 Sie sprach: Ja, Herr; aber doch fressen die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen.

28 Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: Frau, dein Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst! Und ihre Tochter wurde gesund zu derselben Stunde.

***Stilles Nachdenken 2-4 Minuten - oder kurze Erklärung***

***z.B. über: Was kann die Kraft des Glaubens heute bewirken?***

*Gebet:*

**Alle:** Gott, wir sind machtlos gegen so viel Böses, Krankheit und Not. Stärke unseren Glauben an dich und deine Kraft, die du uns zur Verfügung stellst.

 Gott, manche Menschen schicken in Notsituationen ein Stoßgebet in den Himmel. Wenn es nichts bringt, beten sie nicht weiter. Ermutige diese Menschen weiter zu bitten, so wie die Frau damals Jesus gegenüber hartnäckig geblieben ist.

Gott, wie sollen wir mit den Menschen aus anderen Kulturen und Religionen umgehen? Wir bitten dich zuerst um gegenseitige Achtung.

Gott, wir bitten dich für alle Menschen in unserem Ort, die etwas von dir wissen. Ermuntere sie, immer wieder davon Gebrauch zu machen in Gedanken, im Reden und im Tun.

Gott, wir bitten dich für alle Menschen in unserem Ort, die dich nicht kennen. Gib ihnen ein fröhliches „Aha- Erlebnis“ mit dir.

Gott, bei allem, was Menschen trennt, gehören doch viele zusammen, wenn sie gemeinsam beten:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Einer:** Es segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 321, 1-3)*

**Alle:** Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,

der große Dinge tut an uns und allen Enden,

der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an

unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben

ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben

und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort

und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne

und Gott dem Heilgen Geist im höchsten Himmelsthrone,

ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war

und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.